

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Jacqueline Simonet, CVP/EVP-Fraktion:
Anpassung der Löhne im Sozialpädagogischen Bereich**

Autor/in: [Jacqueline Simonet](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 11. Juni 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Es ist bekannt, dass die Konferenz der Heimleiter/-innen der Kinder- und Jugendheime BL (HEBL) in Verhandlungen mit dem Kanton steht, um die Löhne der Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen anzuheben, sprich die Funktion einer besser bezahlten Lohnklasse gemäss kantonalem Lohnsystem zuzuordnen. Eine Lösung wäre für Januar 2010 vorgesehen. Eine solche Anpassung sollte natürlich parallel auch im Erwachsenenbereich stattfinden. Wenn dies nicht möglich ist, werden die sozialen Institutionen, die in diesem Bereich tätig sind, noch verstärkt Probleme und Nachteile bei der Personalrekrutierung haben. Mehr noch: Es besteht die Gefahr, dass das bestehende Personal in den Kinder-/und Jugendbereich "abwandert". Eine solche Konkurrenzsituation bei gleicher Ausbildung, aber auch eine Abwertung der sozialpädagogischen Tätigkeit mit erwachsenen Menschen mit einer Behinderung durch tiefere Löhne, kann sicher nicht erwünscht oder verantwortet werden.

Dazu stelle ich folgende Fragen und bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Wie laufen die Verhandlungen in Bezug auf die Anpassungen der Löhne der Sozialpädagog/-innen im Kinder- und Jugendbereich mit der HEBL?
2. Wie gedenkt der Kanton mit der Anpassung der Löhne der Sozialpädagog/-innen im Behinderntenbereich umzugehen?
3. Ist eine parallele Anpassung möglich?